

September 2012

## DER ROSENGARTEN



Acryl 40 x 50 cm (2012)

Pflücke eine Rose im Garten:  
Sie wird dich einige Tage erfreuen;  
Pflücke ein einzelnes Blütenblatt aus meinem Rosengarten  
Und es wird dich ewig begleiten...

Zitat aus „Gulistan“ (der Rosengarten) von Sheikh Muslihuddin Saadi Shirasi (1190 – 1283). Saadi, ein persischer Philosoph und Dichter war ein wichtiger Vertreter des Sufismus. Der Sufismus ist eine Philosophie, eine mystische Bewegung innerhalb des Islam, die als Hauptziel versucht, das Ego des Menschen von den materiellen Dingen zu befreien und ihn zu verantwortungsvollem Handeln zu bewegen. Die Wege, die zum Ziel führen sind vielfältig und werden meist von einem Lehrer oder Meister vermittelt, der einer Art von Bruderschaft vorsteht..

Im allen Riten des Sufismus steht immer die Verehrung Allahs, die für Uneingeweihte seltsame Formen annehmen kann, wie der Tanz der Derwische, den Wundertaten der Fakire und ekstatische Musik aber das sind eher Randerscheinungen der Bewegung. Bedeutende Beiträge zur Literatur, Kunst, Geistesgeschichte und Wissenschaft in der Weltkultur stammen von Sufis.

Wer sich mit dem Sufismus näher bekannt machen will, dem seien die Werke von Chalil Gibran (der Prophet) oder die Schriften des Amerikaners Idris Schah empfohlen. Aber kehren wir zu unsrem Rosengarten zurück, zu den Rosen, die übrigens auch den prachtvollen Garten bei Saadis Mausoleum in Shiraz (Iran) schmücken.

Die Rose, diese edle Blüte, von Dichtern aller Zeiten besungen, dieses Kunstwerk der Natur mit seinem betörenden Parfum, einem Duft, der aus den Paradiesgärten zu wehen scheint. Ein Duft, der sich in der Luft ausbreitet wie ein Lied, ein Duft, den man mit dem Klang einer menschlichen Stimme vergleichen kann, zum Beispiel mit der Stimme der libanesischen Sängerin Nouhad Haddad, besser bekannt unter ihrem Künstlernamen **FAIROUZ** (was übrigens „Türkis“ bedeutet).

Wenn man ihr zuhört, dabei die Augen schliesst, ist plötzlich der Duft von Rosen im Raum.